

Protokoll: 1. Generalversammlung der Thermalquellen-Zunft von Leukerbad, vom 24.01.2004 im Hotel Regina Terme

Vor der Versammlung erfolgte die Aufnahme von 38 Mitgliedern in die Zunft. Nach kurzer Ansprache des Zunftmeisters wurden die anwesenden Zunftmitglieder laut festgelegtem Ritual in die Thermalquellen-Zunft aufgenommen. Anschliessend konnte jedes neue Zunftmitglied in einem Zinnbecher sein Apéro mit kleinem Imbiss im Bad geniessen.

Gegen 18Uhr30 wurden die Anwesenden mit dem Bus zum Hotel Regina Terme chauffiert, wo dann laut folgenden Traktanden die Versammlung stattfand.

Traktanden:

1. Begrüssung
2. Präsenz / Wahl der Stimmzähler
3. Jahresbericht 2003 des Zunftmeisters
4. Jahresbericht des Säckelmeisters
 - Jahresrechnung 2003
 - Budget 2004
 - Bericht der Revisoren (Zunfrat)
 - Genehmigung und Entlastung
5. Wahlen
 - Zunfrat
 - Kontrollstelle
6. Genehmigung der Satzungen
7. Bau des Dalasteges
8. Marketing
9. Verschiedenes

Begrüssung, Präsenz / Wahl der Stimmzähler

Begrüssert werden konnten 68 Zunftmitglieder, teils Getaufte, aber auch solche, die nur Zeit fanden an der GV teilzunehmen, durch den Zunftmeister Julier Franz Josef. Somit ist die Versammlung beschlussfähig.

Als Stimmzähler wurden Frau Allet Susanne und Grand Armin gewählt.

Jahresbericht 2003 des Präsidenten (verfasst und vorgetragen vom Schreibenden)

Die Zunft wurde auf Vorarbeit der Wassergruppe Leukerbad am 3.3.03 um 3Uhr03 gegründet. Im Hotel Derby wurden die vorliegenden Satzungen, Ziele und Zwecke der TQ-Zunft unterschrieben. Zusätzlich zum neu ernannten Zunfrat waren folgende Personen anwesend: Pfarrer, Perrig Jean-Marie, Salzmann Peter, Kobi-Largo Maya, Zumofen Sylvie, Köppel Andreas und Zenklusen Wolfgang. In der 1. Sitzung wurde der Eintrittsbeitrag für zukünftige Mitglieder auf CHF 233.30 festgelegt. Da wir von allen abhängig sind wird ein Turnus für die Sitzungen in den Hotels und Restaurants beschlossen. Als Zunftlogo wird „die Badenixe“ ausgewählt. Auch die Taufe des Zunfrates, die übrigens am 22.03.03, am internationalen Tag des Wassers stattfand, wird vorbereitet.

Viel zu diskutieren gab der Thermalquellen-Weg. Es ging vor allem um die Routenwahl, die Gestaltung der Thementafeln, die Textwahl, die Beschilderung des Weges, aber auch das Bereinigen von Wegerechten.

Anlässlich des Dorffestes vom 11.10.2003 konnte der Thermalquellen-Weg mit 9 Infotafeln offiziell eingeweiht werden. Auf 9 attraktiv gestalteten Tafeln findet der interessierte Besucher auf einer Strecke von 3 km durch das Dorf jede Menge Informationen in deutsch und französisch. Eine reichhaltige Mischung von Bildern, Grafiken und Texten stellt zu jeder gefassten Quelle, Themen wie Geschichte, Gefahren, Geologie, Medizin, Wellness und wirtschaftliche Aspekte dar.

Die Zunfräte waren auf dem Dorfplatz mit einem Stand und am Abend im Carnotzet der Burgergemeinde während des Dorffestes präsent.

Des weitern befasste sich der Zunfrat mit der ganzen Thematik „Bau des Dalasteges“ wie: Baubewilligung, festlegen von Terminen, Offerten und Materialwahl. Details dazu von Marty Marco unter Traktandum 7.

Immer wieder kommt auch das Thema wie finanzieren wir all unsere Projekte zur Sprache. Am 17.07.2003 startet man mit der Aktion Mitgliederwerbung. Bis zum heutigen Datum sind 124 Personen in die Zunft aufgenommen worden. Aus Zeitgründen wurden noch nicht alle BadnerInnen kontaktiert, dies wird aber bis zur Eröffnung des Dalasteges erfolgen.

Zum Abschluss noch einige Daten und Ereignisse die das Vereinsjahr prägten. Am 14.6.2003 ging ein grosses Unwetter in Leukerbad nieder, ein Hochwasserschutzkonzept wird vom Staat erarbeitet, hat aber laut Nachfrage von Marty Marco keinen Einfluss auf den Bau des Dalasteges. Ein sehr wichtiger Tag war auch der 21.7.2003. Mit dem Hauptsponsor „loterie romande“ wurde die Dalaschlucht begangen, daraus resultierte eine Zusage von CHF 60'000.00 von der loterie romande und eine Zusage vom Spezialfond der loterie romande des Kanton Wallis in der Höhe von CHF 20'000.00. Um unsere Projekte bekannt zu machen wurde auch eine Postkarte gedruckt. Diese wurde an alle Hotels, Leukerbad Tourismus und im Burgerbad verteilt. Damit können auch unsere Gäste über die Projekte informiert werden und Gönner resp. Mitglied der Zunft werden. Am 21. November wurde mit dem Baumeister der Werkvertrag für den Bau des Dalasteges unterzeichnet. Der Vertrag beinhaltet folgendes: Termine, Materialwahl, Zahlungsbedingungen, Bauleitung, Nachkontrolle und besondere Vereinbarungen wie. z.B. das Winterbenutzungsverbot.

Abschliessend ist zu erwähnen, dass sich der Zunfrat zu 14 Sitzungen im Jahr 2003 traf. Dies ohne die zusätzlichen Zusammenkünfte von einzelnen ZunfrätenInnen.

Jahresbericht des Säckelmeisters

Jahresrechnung:

Der Abschluss des 1. Geschäftsjahres erfolgte am 15.01.2004, sehr detailliert dokumentiert, werden die einzelnen Posten auf der Leinwand vorgestellt. Einige Postenauszüge seien hier erwähnt. Allg. Aufwand 8'742.70, Einnahmen Zunftmitglieder 20'997.--, Gönnerbeiträge 16'311.10, Sponsorenbeiträge 117'500.--. Einnahmen Events 3'649.75. Die Jahresrechnung 2003 schliesst mit einem **Einnahmenüberschuss von CHF 149'794.80** ab.

Bilanz:

Die einzelnen Posten der Bilanz setzen sich wie folgt zusammen: Liquide Mittel 134'390.60. Thermalquellen-Weg 10'132.55, Thermalquellen-Steg 5'261.55. Verrechnungssteuer 10.10. **Eigenkapital CHF 149'794.80.**

Budget 2003/2004

Immer wieder musste das Budget anhand der Sachlage überarbeitet werden. Dies zeigt auch die Kostenabrechnung des Thermalquellen-Weges. Waren am Anfang Kosten von CHF 5'000.00 vorgesehen beträgt die Schlussabrechnung des Thermalquellen-Weges nun ca. CHF 21.000.--.

Die einzelnen Posten setzen sich wie folgt zusammen: Sponsoren 132'000.--, Zunft-Mitglieder 28'000.--, Gönner 15'000.--, Events 5'000.--, Mitgliederbeiträge 6'000.--, Thermalquellen-Weg 21'000.--, Thermalquellen-Steg 165'000.--, Allgemeiner Aufwand 10'000.--. Es resultiert ein **Ausgabenüberschuss von CHF 20'000.--**.

Hans Jäger ist zuversichtlich, dass durch pendente Sponsorenbeiträge, Gönner und Neumitglieder dieser fehlende Betrag gedeckt werden kann. Er stellt deshalb den Antrag das Budget zu genehmigen und das Projekt zu realisieren. Die Versammlung beschliesst dies einstimmig.

Bericht der Revisoren.

Anhand von Stichproben durch die Zunftmitglieder Largo Louis und Grichting Ewald wurde die Rechnung kontrolliert. Dem Säckelmeister wird für die Arbeit bestens gedankt und mit Applaus der Zunftversammlung wird ihm und dem Zunftrat Déchargé erteilt.

Wahlen: Zunftrat / Kontrollstelle

Alle Zunftratsmitglieder, sowie der Zunftmeister, der in einem speziellen Wahlgang vorgeschlagen wurde, werden von der Versammlung bestätigt. Die Zunftmitglieder Squaratti Roland und Zenklusen Wolfgang werden als Revisoren vorgeschlagen und durch Applaus bestätigt.

Genehmigung der Satzungen.

Über die Satzungen der Thermalquellen-Zunft wird die Diskussion eröffnet. Niemand meldet sich zu Wort. Die allen schriftlich zugestellten Satzungen werden von der Versammlung unter Änderung des Artikels 8, vorgeschlagen vom Zunftrat einstimmig angenommen.

Bau des Dalasteges / neu wird dieser als Thermalquellen-Steg vermarktet

Der Baumeister Marty Marco gibt uns einige Details zur Entstehung der Idee die Dalaschlucht von der Heilbadbrücke bis zur Chastlaweid, mittels eines Schluchtsteg- Weges zu erschliessen, bekannt.

Vorgeschichte: Im Februar 2002 wurden Köppel Andreas und Marty Marco von der Wassergruppe eingeladen und konnten ihre Idee, die Dalaschlucht begehbar zu machen, vorstellen. Alle waren begeistert von diesem Projekt. Man lanciert sofort die 1. Schritte wie: Ausarbeiten was es alles braucht, Auswahl des Baumaterials, Gutachten zur Realisation, Gespräche für den Abschluss von Pachtverträgen bei ca. 50 Personen, Gespräche mit insgesamt 4 Departementen des Kantons betreffend Baubewilligung und schlussendlich einreichen einer Baubewilligung.

Es fand auch eine Begehung der Dalaschlucht mit den Verantwortlichen vom Kanton statt. Übrigens ist das der 1. Schluchtweg der durch ein ordentliches Baugesuch erstellt wird. Bis zum Eintreffen der Baubewilligung mussten mehrere Gutachten erstellt werden. Nach 16 Monaten erhielt man dann die Baubewilligung mit folgenden Bauauflagen: Winterbenutzungsverbot, festlegen der Höhe über dem Wasserlauf, Errichten eines Fluchtausgangs und Kontrolle durch den Staat während der Bauzeit.

In der Baukommission sind folgende Personen. Herr Rovina Hermann, Geologe als technischer Berater, Köppel Andreas und Marty Marco als Bauherren und von der Zunft Jäger Hans und Julier Franz-Josef.

Technische Angaben / Baubeschrieb zum Steg:

Auf der Strecke ab Schluchteingang oberhalb der Heilbadbrücke über den Wasserfall bis zur Buljesbrücke. Teilweise als Weg und danach als Steg. Der Steg wird in einer Eisenkonstruktion erstellt. Als Bodenbelag werden verzinkte Gitterroste verwendet. Es werden 4 Ausweichplätze ab dem Schluchteingang bis zum Wasserfall erstellt. Breite max. 1,6m, Länge ca.3.00 m.

Der Steg wird somit ab der Heilbadbrücke bis zum Wasserfall mit dem Rollstuhl befahrbar sein.

Daten und schon realisierte Arbeiten

Baubeginn war im Dezember 2003. Folgende Arbeiten erfolgten schon. Die Aufnahme des Profils und Steinschlagräumungsarbeiten.

Ziel / Termin der Eröffnung der Stegbegehung im Juni 2004

Marketing

Vom Zunftrat wurde eine Dokumentation über die Projekte, Ziele und Zwecke der Thermalquellen-Zunft zusammengestellt. Diese wurden zur Werbung von Sponsoren eingesetzt. Zusätzlich wurde eine Postkarte kreiert mit dem Hinweis, dass man Gönner- oder Mitglied werden kann, um unsere Zunft auch bei Gästen von Leukerbad publik zu machen. Momentan sind Angaben im Internet auf der Seite von Leukerbad Tourismus zu finden. Eine eigene Homepage soll noch folgen. Ab Eröffnung des Thermalquellensteges wird ein gemeinsamer Prospekt TQ-WEG und Thermalquellen- Steg gedruckt. Zusätzlich wird eine ausführliche Broschüre erarbeitet, die allerdings nicht gratis abgegeben wird.

Mitglieder werben Mitglieder

Wie uns der Säckelmeister Jäger Hans schon mitteilte, wurden noch nicht alle Leute in Leukerbad vom Zunftrat angesprochen um Mitglied zu werden. Um den Ausgabenüberschuss, aber auch Geld für die weiteren Projekte der Thermalquellen-Zunft Leukerbad zu realisieren, sind wir auf Ihre Mithilfe angewiesen. **Werben Sie in ihrem Freundes- Bekanntenkreis aber auch bei ihren Gästen um Mitglieder. Ziel ist es bis im Juni 2004, mindestens 200 Mitglieder zu haben**

Verschiedenes

Salzmann Peter

Dankt dem Zunftrat für die Leistung, die in dieser kurzen Zeit geleistet wurde. Zur Aktion Mitglieder – werben Mitglieder stellt er fest, dass relativ viele Einheimische aufgenommen wurden. Er fordert die Anwesenden auf, als Botschafter aufzutreten vor allem über den Ort hinaus, das bringt uns marketingmässig am Meisten. Ein jährlich stattfindender Arbeits-Lunch wird auch vorgeschlagen.

Hug Richard

Bekundet mit grosser Freude, dass eine neue Organisation entstanden ist, die das Wasser ins Zentrum stellt. Von mehreren Gästen konnte er schon ein sehr positives Echo über die Eröffnung des Thermalquellen-Weges hören. Für die Zukunft bietet Leukerbad Tourismus seine Unterstützung für Werbung, aber auch im Marketing an. Er gratuliert allen Zunfträten zur Wahl und hofft auf eine kameradschaftliche Zusammenarbeit.

Plaschy Emil

Stellt die Frage, ob der Zunftbecher von Mitgliedern, gegen Bezahlung eines Unkostenbeitrages von CHF 100.--, erworben werden kann. Da beschlossen wurde, dass der Becher im Besitze der Zunft bleibt, wird diesem Antrag nicht zugestimmt. Neu erhält jedes Mitglied eine Urkunde zum Eintritt in unsere Zunft.

Grichting Ewald

Erhofft sich von Zunftmitgliedern Anregungen für die Standortwahl des zu bauenden Museums. Vielleicht kann jemand ein Lokal vermitteln oder sogar abtreten. Des weitern können auch jetzt schon Museumsgegenstände wie Schriften, Dokumentationen aber auch Gegenstände, die irgend einer Form mit dem Baden in Verbindung gebracht werden können, bei den Zunfträten abgegeben werden. Sicher werden aber auch Zunftmitglieder beim Bau des Thermalquellen- Steges benötigt. Diese werden dann kurzfristig aufgeboden. Der Zunftmeister dankt allen ZunfträtenInnen für Ihre Arbeit. Ein spezieller Dank geht an Dr. Largo Louis, der mit seinem grossen Einsatz viel zum Gelingen des Thermalquellen- Weges beigetragen hat. Aber auch zum Erreichen der stattlichen Anzahl Mitglieder für die Zunft. Ein Dank aber auch an alle nicht namentlich Erwähnten, die uns während des Jahres in irgend einer Form unterstützt haben. Während dem anschliessenden Nachtessen kommen wir noch in den Genuss von einigen Bilddokumentationen über die Entstehung der Zunft und über das Projekt Thermalquellen- Steg.

Leukerbad, im Januar 2004

Der Federführer: Grichting Ewald